

Einige Forschungsfelder der Linguistischen Diskursanalyse

(am Beispiel „Migrationsdiskurs“)

- 1. Schlagwörter, Stigmawörter, Fahnenwörter, Hochwertwörter:** Semantik von „Multikulturell“ (positiv oder negativ besetzt), „Gastarbeiter“, „Asylant“, „Einwanderer“, „Ausländer“, „Fremde“ etc.
- 2. Metaphern:** „Asylantenflut“/ „Schwemme“
=> Bedrohungsmetaphorik (=> „Dämme bauen“)
„Das Boot ist voll“ => „Zuwanderer gefährden das ' Schiff' Deutschland: ' Untergang' droht“
- 3. Topoi:** „Wenn etwas für Deutsche nicht gilt, dann sollte es für Immigranten erst recht nicht gelten“ (*ad minore a maiore*) => „Wenn schon für Deutsche nicht genügend Arbeitsplätze vorhanden sind, dann sind für Ausländer erst recht keine Arbeitsplätze mehr da“ => „Wer nicht arbeitet, hat auch kein Recht auf Aufnahme“ => „Ausländer haben kein Recht auf Aufnahme“.
- 4. Frames/Kookurrenzen:** häufiges Vorkommen des Lemmas „Ausländer“ im Umfeld des Lemmas „kriminell“ in Medientexten als Indiz für ein bestimmtes gesellschaftliches Stereotyp.